

Büdelsdorfer Yacht-Club: Mitglieder feiern 40-jähriges Bestehen

BÜDELSDORF Die Wassersportler des Büdelsdorfer Yacht-Clubs (BYC) feierten am Sonnabend das 40-jährige Bestehen ihres Vereins. Auf dem Gelände am Nordufer der Obereider wurde den zahlreichen Besuchern ein buntes Programm rund um Segelboote und Motoryachten geboten.

Ein besonders gefragtes Angebot war das Glücksrad, wo neben vielen kleineren Preisen eine Bootsrundfahrt zu gewinnen war. Christopher Kroll nahm die Gewinner, alle mit einer Schwimmweste versehen, auf seinem Motorboot „Mahe“ mit. Die Touren gingen in Richtung Nord-Ostsee-



Gründungsmitglied Uwe Seele (84) und sein Sohn, der Vereinsvorsitzende Marc Seele.
Foto: Horst Becker

Kanal und in den Obereiderhafen. Musik machte die Gruppe „Your Perfect Moment“. Mit Informationsständen waren die DLRG, die Polizei, die Feuerwehr und die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger vertreten. Letzteren übergab der Vereinsvorsitzende Marc Seele eine gefülltes Spendenschiffchen für deren ehrenamtlichen Einsatz.

Für die Arbeit des Vorsitzenden fand Vereinsmitglied Hartmut Leckzut lobende Worte: „Marc hat dafür gesorgt, dass es die häufig in Vereinen auftretende Klügelbildung bei uns nicht gibt. Hier herrscht ein Miteinander. Je-

„Hier herrscht ein Miteinander. Jeder packt mit an, wenn es etwas zu tun gibt.“

Hartmut Leckzut
Vereinsmitglied

der packt mit an, wenn es etwas zu tun gibt.“

Seele wies darauf hin, dass der Yachtclub mit seinen rund 150 Mitgliedern ein großes „Einzugsgebiet“ habe. „Vier Schweizer haben ihre Boote hier liegen, ein Mitglied kommt aus Saarbrücken, mehrere aus dem Ruhrge-

biet.“ Viele Segler und Motorbootfahrer nutzten zudem den Clubhafen für Übernachtungen bei Fahrten durch den Nord-Ostsee-Kanal. Platz hat der Hafen am Nordufer der Obereider für 25 Gastlieger.

Anfangs war der Yacht-Club Bestandteil der Wassersportvereinigung Büdelsdorf, in der Angler, Kanuten, Segler und Motorbootfahrer vertreten waren. Da am dortigen Standort gegenüber der Rendsburger Werft Nobiskrug keine Möglichkeit bestand, weitere Stege und Liegeplätze für die größer werdenden Boote der Mitglieder zu bauen, wurde ein eigener Verein am jetzigen Standort gegründet. *be*